

## Freiberger Maifeuer

Unter den wachsamen Augen der Kameraden der Freiberger Feuerwehr wird heute Abend gegen 20 Uhr auf dem Messeplatz das vierte Freiberger Maifeuer entzündet. Los geht das bunte Treiben dort aber bereits ab 17 Uhr mit der Lampionbastelwerkstatt. Spannung und Aktion versprechen dazu die Angebote der Verkehrswacht und in der Feuerwehrmeile, auch eine Hüpfburg steht bereit. 19 Uhr startet am Messeplatz der Lampionumzug. Er führt durch die Freiberger Altstadt und wird zum Entfachen des Feuers zurück sein auf dem Messeplatz, wo auch Kulinarisches und Musikalisches auf die Gäste wartet.

Veranstalter sind die Freiwillige Feuerwehr Freiberg, das Amt für Kultur-Stadt-Marketing der Stadt und die GSM Gastro-Service-Mittelsachsen. Foto: Archiv GSM/Mildner



## Freiberg ist nun Großbaustelle

Zahlreiche Baumaßnahmen mit Straßensperrungen und großräumigen Umleitungen begonnen

Gleich nach Ostern haben in Freiberg zahlreiche beträchtliche Baumaßnahmen begonnen. Die Stadt ist nun bis in den Herbst hinein eine Großbaustelle. Das bringt auch Einschränkungen: Denn die Baumaßnahmen erfordern zum Teil Straßensperrungen und großräumige Umleitungen.

„Ich hoffe, dass trotz der Belastungen durch das Baugeschehen alle im Blick behalten, dass wir uns glücklich schätzen können, solche Bauvorhaben auf den Weg zu

### Straßen- und Kanalbaumaßnahmen 2014

**Sanierung der Stützmauer am Donatsring**  
Komplette Sanierung der historischen Stützmauer im Wallgrabenbereich  
Baubeginn: 7. April  
Bauende: 19. November

**Ausbau des Meißner Ring/ Donatsring**  
Grundhafter Ausbau der Fahrbahn inkl. Gehwegen  
Baubeginn: 22. April  
Bauende: 14. November

**Bau Parkplatz an der Halsbrücker Straße**  
Schaffung von 117 neuen zentrumsnahen Stellflächen  
Baubeginn: 22. April  
Bauende: 24. Oktober

bringen. Schließlich sorgen diese zeitlich begrenzten Maßnahmen dafür, dass bald alle Verkehrsteilnehmer schneller, sicherer und bequemer an ihr Ziel kommen“, betont Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm.

Angepackt wurden ab 22. April die Straßenbaumaßnahmen Meißner Ring/ Donatsring, Waisenhausstraße und Brennhausgasse sowie der Neubau des Parkplatzes an der Halsbrücker Straße und die Vollendung des Radweges entlang dieser Straße. Diese Bau-

**Ausbau der Waisenhausstraße**  
Grundhafter Ausbau der Fahrbahn inkl. der beidseitigen Gehwege und Kanalerneuerung  
Baubeginn: 22. April  
Bauende: 24. Oktober

**Ausbau der Brennhausgasse**  
Grundhafter Ausbau der Fahrbahn inkl. der beidseitigen Gehwege und Kanalerneuerung  
Baubeginn: 22. April  
Bauende: 30. Oktober

**Kanalausbau in der Lessingstraße**  
Schrittweise Kanalerneuerung in vier Bauabschnitten: beginnend mit dem Kreuzungsbereich Lessingstraße/An der Bleiche/ Dr. Külz-Straße, dann abschnittsweise je-

maßnahmen werden, um spätere erneute Aufgrabungen zu vermeiden, gemeinsam mit den Versorgungsträgern durchgeführt, der Freiberger Abwasserbeseitigung, dem Wasserzweckverband, der Freiberger Erdgas GmbH sowie der Freiberger Stromversorgungs GmbH. Notwendige Umleitungen und bestehende Erreichbarkeiten wurden bereits mehrfach öffentlich bekannt gemacht, u.a. zum Bürger-Info-Abend am 13. März.

→ Seite 3

weils bis Johanna-Römer-Straße, Witzlebenstraße und Hainichener Straße.  
Baubeginn: 26. Mai  
Bauende: 30. Oktober

**Deckensanierung der Dresdner Straße**  
Deckensanierung in zwei Abschnitten: zwischen Peter-Schmohl-Straße u. Turmhofschacht sowie Turmhofschacht u. Hüttenstraße  
Baubeginn: 19. Mai  
Bauende: bis spätestens 24. Oktober

**Kanalsanierung Meißner Gasse**  
Schrittweise Sanierung des Mischwasser-Sammelkanals  
Baubeginn: 4. August  
Bauende: 10. November

## Stadtverwaltung: Umzugsreigen abgeschlossen

Alle Ämter nun im Rathaus am Obermarkt und im Stadthaus II

Der Umzugsreigen der Stadtverwaltung ist abgeschlossen. Alle Ämter befinden sich nun im Rathaus am Obermarkt sowie im Stadthaus II in der Heubnerstraße, ausgenommen das Amt Kultur-Stadt-Marketing, das in den Räumen der Engen Gasse 14 zu finden ist.

Der Umzug war erforderlich geworden, da das Technische Rathaus am Petriplatz freigezogen werden musste. Das städtische Gebäude soll perspektivisch verkauft werden.

Im **Rathaus** sind neben  
- Oberbürgermeister,  
- Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen sowie  
- Bürgermeister für Verwaltung und Finanzen das  
- Büro des Oberbürgermeisters,  
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
- Büro Stadtrat,  
- Rechnungsprüfungsamt,  
- Hochbau- und Liegenschaftsamt,

- Bauaufsichtsamt,  
- Haupt- und Personalamt,  
- Kämmerei,  
- Amt für Bildung, Jugend und Soziales,  
- Amt für Betriebswirtschaft und Recht sowie  
- Personalrat untergebracht.  
Im **Stadthaus II** sind nun  
- Stadtentwicklungsamt,  
- Tiefbauamt und  
- Ordnungsamt zu finden.

## Auf ein Wort

### Familienfreundlich

Liebe Freibergerinnen und Freiberger, Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor, der die Entscheidung, ob Menschen hier ihren Lebensmittelpunkt wählen oder Unternehmer investieren, wesentlich beeinflusst. Ob allein die

positive Entwicklung der Geburtenzahlen in den vergangenen Jahren auch Freibergs Familienfreundlichkeit belegt, darüber lässt sich spekulieren. Jedenfalls ist der Freiberger Babyboom sogar Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung, um die Ursachen zu ergründen. Für uns war und ist diese Entwicklung jedenfalls Anlass, die Kinderbetreuung kontinuierlich auszubauen. Damit sichern wir den Rechtsanspruch auf Betreuung von Kindern ab einem Jahr, den Eltern seit vorigem Jahr geltend machen können, denn diese Betreuung sichert wesentlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Übrigens bleiben wir auch damit unseren Traditionen und einem historischen Vorbild treu. Es ist sicher nur wenigen bekannt, dass Freiberg zu den ersten Städten Deutschlands zählte, in denen Anfang des 19. Jahrhunderts Kindergärten - damals noch als „Bewahr- und Beschäftigungsanstalten“ - eingerichtet wurden. Familienfreundliche Bedingungen zu gestalten, bedarf jedoch weit mehr als des Ausbaus von Kitas und Schulen, sondern vieler Akteure und Partner, wie die Suche und Ansiedlung eines Kinderarztes für Freiberg belegt. Nachdem die medizinische Versorgung von Kindern im vergangenen Jahr erneut problematisch wurde, haben wir in enger Zusammenarbeit und mit großer Unterstützung des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) unseres Kreiskrankenhauses sowie der Kasernenärztlichen Vereinigung eine neue Kinderärztin für Freiberg gefunden. Ich freue mich sehr, dass die kinderärztliche Betreuung damit wieder auf gutem Niveau abgesichert werden kann. Die Kinderarztpraxis eröffnet im MVZ Anfang Juni und bereits am 30. April erfolgt übrigens die Einweihung des neuen Naturkindergartens. Eine familienfreundliche Gesellschaft, hat eben auch zu berücksichtigen, dass sich traditionelle Rollen- und Familienmodelle ändern und in vielerlei Hinsicht Hilfe und Unterstützung nötig ist. Mit dem Freiberger Bündnis für Familienfreundlichkeit, das Engagierte aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens vereint, ist dieses Anliegen auf viele Schultern verteilt. Ich werte es als ein gutes Zeichen, dass aus der Bürgerschaft heraus Privatpersonen verschiedene Aktivitäten mit Spenden unterstützen. Es ist nur zu hoffen, dass neuerliche Bürokratiemonster, wie das zur Annahme von Spenden, bald nicht mehr nur das Verfahren in den Mittelpunkt stellen, sondern die Anerkennung der Spender zu Gunsten sinnvoller und teils dringend notwendiger Hilfsmaßnahmen.

Glück auf!  
Ihr

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister





## Geburten im März

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



30 Geburten kleiner Freiburger gab es im März, informiert das Standesamt. Insgesamt haben zehn Mädchen und 20 Jungen das Licht der Welt erblickt.

*Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*  
Amy, Delina, Ida, Johanna Sarah, Lise, Lucy Marie,

Magdalena Elisabeth, Nele, Sophie, Viola

Anton, Ben, Ben, Constantin, Derek, Fabien, Finn, Florian, Friedrich, Fynn, Jannis Michael, Jayden, Konstantin, Lennox Lutz, Luca, Magnus Gustav, Moritz, Niklas Laurin, Noel Enrico, Reno King



## Jubilare im Mai

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Elke Tzscheuschler  
Ursula Grundmann  
Marlen Jähnichen  
Renate Heinze  
Peter Tanneberger  
Rolf May  
Klaus Tschimmel  
Anita Pietsch  
Reinhard Schneider  
Renate Sandig  
Ingo Richter  
Ernst Christ  
Helga Hädelt  
Renate Klemm  
Heidrun Ziegler  
Monika Hedrich  
Wolfgang Engler  
Annelie Putz  
Heidrun Stein  
Frank Hentschel  
Ingrid Greif  
Jürgen Jankowski  
Helmut Ronneburger  
Isa Schneider  
Gudrun Hackebeil  
Günter Lauer  
Wolf-Eckart Failing  
Gerhard Heutehaus  
Rolf Heutehaus  
Dagmar Richter  
Volkmar Kreher  
Gisela Steiner  
Christine Stäber  
Annelies Stangneth  
Traud'l Leyh  
Irmgard Seifert  
Bernt Lieber  
Klaus Feige  
Klaus Fröbe  
Brigitte Beyer

Gerd Krause  
Gunter Volland  
Heidrun Weigt  
Dr. Peter Wolf  
Wolfgang Klima

### den 75-Jährigen

Siegfried Klöber  
Volker Weser  
Renate Wöhner  
Helga Seyfart  
Waltraud Reßler  
Arno Bewer  
Werner Brückner  
Otto Hoch  
Hartmut Nitzsche  
Roswitha Wirth  
Gerda Altmann  
Gertraud Schuster  
Rudolf Weiß  
Anneliese Meinecke  
Ingrid Menzel  
Hella Stirl  
Veronika Täubert  
Rina Voit  
Christian Wagner  
Klaus Hermann  
Hans-Jürgen May  
Wolfgang Otto  
Siegfried Stiehl  
Gertraud Geyer  
Peter Leis  
Erika Ulbricht  
Christine Seidel  
Inge Stenzel  
Regina Juknat  
Waltraud Sausmikot  
Annemarie Schindler  
Roland Dreßler  
Hilde Hünig  
Elfriede Langer

Gerald Wagner  
Ursula Backschat  
Günter Haubold  
Gisela Kaulfuß  
Dr. Harald Schulze  
Peter Kaulfuß  
Margarete Kurze  
Werner Stein  
Gisela Thiele  
Christa Zänker  
Tilo Heymann  
Waltraud Schmidt  
Sigrid Tost  
Christine Jestrabek

### den 80-Jährigen

Lieselotte Fischer  
Wilhelm Hoppe  
Christa Pischel  
Siegfried Spieler  
Isolde Liske  
Liane Berndt  
Dr. Heinrich Douffet  
Rudolf Zaharanski  
Isolde Perner  
Elfriede Vogler  
Brigitte Silbermann  
Gudrun Haustein  
Johann Lindner  
Hans-Joachim Herrmann  
Margot Siebert  
Günter Schmidt  
Lieselotte Würfel  
Anitta Uhlig  
Renate Kießling  
Siegfried Obst  
Klaus Berger  
Eva Hachenberger  
Frido Ufer  
Irmgard Hempel  
Isolde John

Herbert Klapper  
Kurt Richter  
Edith Schröpfer  
Helga Winkler  
Lothar Creutz  
Ursula Erlebach

### den 85-Jährigen

Horst Bernhardt  
Inge Steinbach  
Manfred Laubner  
Brigitte Meier  
Ingeburg Müller  
Heinz Krause  
Günter Gerischer  
Rudolf Wunderlich  
Adelheid Schmiedel  
Karl-Heinz Günther  
Gerda Naumann  
Franz Voggenreiter  
Ilse Frießel  
Waltraud Hösel  
Anneliese Berndt  
Wolfgang Kluge

### den 90-Jährigen

Gisela Glöckner  
Else Flak  
Valentine Haubold  
Christa Schubert  
Hildegard Berthold  
Liesa Straube  
Ruth Krumbiegel (91)  
Rosa Werner (91)  
Walter Haubold (91)  
Erna Schöne (91)

## Sprechstunde für Senioren

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 13. Mai, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Ingrid Keller, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 690 058 für Anfragen und Gespräche bereit.

Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freibürgern geholfen werden, deren Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

Ruth Krause (91)  
Ursula Schwärzler (91)  
Ilse Siegert (93)  
Else Ufer (94)  
Elisabeth Ertel (94)  
Ingeburg Findeisen (94)  
Elsbeth Leuschner (95)  
Anna Groer (100)  
Marianne Heinrich (101)

### ... sowie den Ehejubilaren

#### Goldene Hochzeit

Hanna und Rolf Meutzner  
Christa und Dr. Ernst Schlegel  
Ingrid und Harald Edel  
Monika und Helmut Heinrich  
Ruth und Dieter Schuster  
Karin und Hans-Peter Schmalz  
Angelika und Klaus Mißling  
Gerlinde und Dr. Bernd Richter  
Annelie und Hansmartin Rupp  
Sonja und Wilfried Thiele  
Margot und Horst Werner  
Helga und Günter Würker  
Gisela und Günter Habeland  
Christine und Reiner Lohse  
Karin und Albrecht Mühle  
Christa und Jürgen Burkert  
Helga und Rolf Fritsch  
Hannelore und Klaus Richter

#### Diamantene Hochzeit

Ursula und Günter Hengersdorf  
Annemarie und Dr. Johannes Löhn

#### Eiserne Hochzeit

Liesa und Gerhard Straube  
Elli und Horst Grimmer

## Stellenausschreibung

Die Herausforderung für eine Unternehmerpersönlichkeit!

Unsere Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg Sachsen mbH (SWG), das größte Wohnungsunternehmen im Landkreis Mittelsachsen, ist im Mehrheitsbesitz der Stadt Freiberg. Weiterer Gesellschafter ist die bauverein AG Darmstadt. Durch eine rege Planungs- und Bautätigkeit sowie die Ausrichtung der Unternehmenspolitik auf die Entwicklung eines modernen ertrags- und nutzerorientierten Dienstleistungsunternehmens wurde die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in unserer Region seit 1990 entscheidend geprägt.

Vorrangige Aufgabe des Unternehmens ist die Sicherstellung einer sozial verantwortlichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Dabei nimmt die SWG im Sinne der Gesamtentwicklung der Stadt Freiberg eine tragende Rolle ein. Die Bilanzsumme bewegt sich bei 150 Mio €. Das Stammkapital der Gesellschaft ist mit 62 Mio. € festgelegt. Im Unternehmen sind 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens zum 01.01.2015 einen/eine

### Geschäftsführer/in.

Die neuen Anforderungen aus den sich lebhaft entwickelnden Märkten für Mietwohnungen, Wohn- und Gewerbeigentum sowie eine kundenfreundliche Betreuung von Mietern und Eigentümern erfordern eine strategische und kreative Gestaltung der Unternehmensführung.

Daher sollten Sie neben einem abgeschlossenen einschlägigen Hochschul- und/oder Fachhochschulstudium fundierte Berufserfahrung in der Wohnungs- oder Immobilienbranche in führenden Positionen mitbringen, so dass Entscheidungskompetenz und Sicherheit in der Umsetzung der vielfältigen Unternehmensaufgaben vorausgesetzt werden können. Die intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Freiberg sowie den mit ihr verbundenen Unternehmen ist wichtiger Bestandteil Ihrer Tätigkeit.

Wir gehen davon aus, dass Sie die Stadt Freiberg zu Ihrem Lebensmittelpunkt wählen. Wichtig ist für uns, dass Sie die große organisatorische Herausforderung annehmen wollen und mit hohem Engagement, Verantwortungsbewusstsein sowie Einfühlungsvermögen - auch für soziale Belange - diesem Aufgabenbereich gerecht werden.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe stellen wollen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung bis zum 30.05.2014 an die

Stadtverwaltung Freiberg  
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm  
Obermarkt 24  
09599 Freiberg



Der zuständige Bürgermeister für Verwaltung und Finanzen, Herr Sven Krüger, steht unter 03731-273 201 gern vorab für Fragen zur Verfügung.

### 1. Ausbau Meißner Ring/ Donatsring

Vor Beginn der Straßenbaumaßnahme werden der Mischwassersammelkanal einschließlich seiner Anschlusskanäle und die Trinkwasserleitung erneuert. Im Anschluss beginnt der Straßenbau. Die Baumaßnahme soll am 14. November dieses Jahres beendet sein.

Während der Baumaßnahme muss mit Einschränkungen für die Erreichbarkeit der angrenzenden Grundstücke gerechnet werden.

Der Haupteingang des Kreiskrankenhauses am Donatsring ist während der Baumaßnahme eingeschränkt erreichbar. Deshalb sind die Zugangsmöglichkeiten über die Scheunenstraße/ Elisabethstraße bzw. Unterhofstraße/ Meißner Tor zu nutzen. Eine Pkw-Anfahrt des Haupteinganges ist während des ersten Bauabschnittes nicht möglich, ersatzweise kann die Zufahrt an der Scheunenstraße genutzt werden. Die Parkplätze an der Unterhofstraße bzw. der Scheunenstraße (Zufahrt über Himmelfahrtsgasse/ Scheunenstraße) unterliegen keinen Nutzungseinschränkungen. Die Elisabethstraße kann im Bauzeitraum als Sackgasse in beide Richtungen befahren werden.

#### Ansprechpartner

- Tiefbauamt, Herr Piller, Tel. 273 416,
- FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG (FAB), Herr Kupfer, Tel. 265 823
- Wasserzweckverband Freiberg, Herr Wagner, Tel. 78 443

## Beschreibung der Baumaßnahmen

### 2. Ausbau Waisenhausstraße

Vor Beginn der Straßenbaumaßnahme wird der Mischwassersammelkanal einschließlich der Anschlusskanäle und Trinkwasserleitung erneuert. Anschließend werden die Gasleitung und die Elektrokabel sowie verschiedene andere Kabel durch die jeweiligen Versorgungsunternehmen neu verlegt. Die Baumaßnahme soll am 24. Oktober dieses Jahres beendet sein.

Diese Baumaßnahme macht eine Vollsperrung erforderlich. Notwendige Umleitungen werden ausgeschildert.

Die Zufahrt zum Obermarkt erfolgt über die Nonnengasse.

Während der Bauzeit des Kreuzungsbereiches Waisenhausstraße/ Nonnengasse wird die Zufahrt zum Obermarkt über die Kesselgasse erfolgen. Für die Anwohner und Gewerbetreibenden steht für die Erreichbarkeit des Petriplatzes die Zufahrt über die Fußgängerzone Petersstraße zur Verfügung.

Für notwendige Verkehrsbewegungen wie Rettungsfahrzeuge, Anliefer- und Versorgungsfahrzeuge wird während der Baudurchführung eine beschränkte Befahrbarkeit in Abstimmung mit dem Ausführungsunternehmen LSTW GmbH gewährleistet. Die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke wird jederzeit gesichert.

## Freiberg ist nun Großbaustelle

Zahlreiche Baumaßnahmen mit Straßensperrungen und großräumigen Umleitungen begonnen

→ Seite 1

Ein Übersichtsplan mit notwendigen Umleitungen ist unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden, ebenso eine Übersicht der Straßen- und Kanalbaumaßnahmen dieses Jahres.

„Die Baumaßnahmen werden ganz sicher an den Nerven zeren. Denn mit den zeitweise bis zu acht parallelen großen Bauvorhaben ist Freiberg vorübergehend eine echte Herausforderung – für alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner, aber auch für die Planer und Bauausführenden. Wir werden in jedem Fall stets versuchen, die Einschränkungen für die Bürger und Gäste unserer Stadt so gering wie möglich zu halten“, verspricht Bürgermeister Holger Reuter. „Ich bitte alle von den Baumaßnahmen betroffenen Grundstückseigentümer, Gewerbetreibenden und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen und Behinderungen.“



Seit vergangener Woche gleicht Freiberg mit seinen vielen Baumaßnahmen einer Großbaustelle – wie hier an der Brennhausgasse. Bürgermeister Holger Reuter (im Bild mit Polier Jürgen Neuber) vor Ort – er will wissen, wie's läuft und wo's Probleme gibt. Foto: PS

## Umleitungsplan

Die zahlreichen Baumaßnahmen dieses Jahres sind mit Straßensperrungen und großräumigen Umleitungen verbunden. Ein Umleitungsplan war im Amtsblatt Nr. 6 abgedruckt und ist unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden.



### Ansprechpartner

- Tiefbauamt, Frau Lohse, Tel. 273 482,
- FAB, Frau Unger, Tel. 26 58 22,
- Wasserzweckverband Freiberg, Herr Wagner, Tel. 78 443
- Freiburger Erdgas GmbH, Herr Thiele Tel. 0151 / 14 850 056 443
- Freiburger Stromversorgung GmbH, Herr Berger, Tel. 704 432

### 4. Parkplatz / Radweg Halsbrücker Straße

Mit dem Neubau des Parkplatzes an der Halsbrücker Straße erfolgt zeitgleich der Neubau des Radweges. Zum Teilabtrag der Halde zwischen ehem. Halsbrücker Straße Nr. 6 und dem Weg nach Herders Ruhe ist tageweise außerhalb der Hauptverkehrszeiten eine halbseitige Sperrung der Halsbrücker Straße unumgänglich. Sie wird durch eine Ampel geregelt.

Zur Erneuerung der Anlagen der Freiburger Abwasserbeseitigung und zum grundhaften Ausbau wird eine Vollsperrung des Tuttenendorfer Weges zwischen Halsbrücker Straße und zukünftiger Parkplatzzufahrt erforderlich. Die Umleitung erfolgt über die Unterhofstraße/ Conradsdorfer Weg. Das Beende ist geplant für den 14. November dieses Jahres.

#### Ansprechpartner

- Tiefbauamt, Herr Piller, Tel. 273 416 (Parkplatz) bzw. Herr Rothermundt, Tel. 273 477 (Geh-/ Radweg)
- FAB, Herr Kupfer, Tel. 265 823

### Ansprechpartner

- Tiefbauamt, Frau Lohse, Tel. 273 482,
- FAB, Frau Unger, Tel. 265 822,
- Wasserzweckverband Freiberg, Herr Wagner, Tel. 78 443,
- Freiburger Erdgas GmbH, Herr Thiele Tel. 0151 / 14 850 056 443
- Freiburger Stromversorgung GmbH, Herr Berger, Tel. 704 432

### 3. Brennhausgasse

Vor Beginn der Straßenbaumaßnahme werden der Mischwassersammelkanal einschließlich der Anschlusskanäle und die Trinkwasserleitung erneuert. Anschließend werden die Gasleitung und die Elektrokabel sowie verschiedene andere Kabel neu verlegt. Diese Baumaßnahme, die am 30. Oktober dieses Jahres beendet sein soll, macht ebenfalls eine Vollsperrung erforderlich.

Für notwendige Verkehrsbewegungen, wie Rettungsfahrzeuge, Anliefer- und Versorgungsfahrzeuge, wird während der Baudurchführung eine beschränkte Befahrbarkeit in Abstimmung mit dem Ausführungsunternehmen Andreas Adam GmbH gewährleistet. Die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke wird jederzeit gesichert. Für die Dauer der Bauzeit wird die Einbahnstraßenregelung in der Silbermannstraße aufgehoben.

# Ausstellung erinnert an Tomas Freitag



Mit einer Ausstellung erinnert der Lichtpunkt e.V. an den im vergangenen Jahr verstorbenen Tomas Freitag. Als Comic-Zeichner und Karikaturist hatte Freitag, der Gründungsmitglied des Vereins war, u.a. die „Freiberger Litfaßsäule“ bebildert, wöchent-

lich in der Freien Presse ein Thema aufs Korn genommen und mit Tümel auch städtische Themen im Amtsblatt begleitet. Unter dem Titel „Tomas in Aktion“ sind einige seiner Arbeiten noch bis Ende Mai in den Räumen des Lichtpunkt e.V., Paul-Müller-Straße 78, ausgestellt, darunter auch Bilder aus dem 2012 mit Autor Stefan Link herausgegebenen Kinderbuch „Der geheimnisvolle Kristall“.

Zu sehen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Vereins: montags und mittwochs von 9 bis 15 Uhr, dienstags 9 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 19 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr, sowie nach Absprache (Tel. 765 987).

## Einladungen

### Öffentliche Bekanntmachung

55. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014)  
am Donnerstag, 08.05.2014, um 16.00 Uhr  
im Städtischen Festsaal, Obermarkt 16, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. Bericht des Geschäftsführers des Wasserzweckverbandes Freiberg
02. **Fragestunde** für Stadträte
03. Beschluss der Haushaltssatzung 2014 (1. Lesung)
04. **Beschluss** über die Bereitstellung und Freigabe der Mittel vor Genehmigung des Haushaltsplanes 2014 für Baumaßnahmen des Tiefbauamtes
05. **Vergabebeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Lesingstraße zwischen der Dr.-Külz-Straße und der Witzlebenstraße
06. Kapazitätserweiterung der Kindertagesstätte „Abenteuerland“ Freiberg (**Beschluss**)
07. **Baubeschluss** zur Teilsanierung und Erweiterung der Kita „Löwenzahn“ Am Daniel 4 in 09599 Freiberg/ST Zug zur Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel vor Genehmigung des Haushaltsplanes 2014

08. Widmung von Straßen, Plätzen und Radwegen sowie Einziehung einer Teilfläche eines Platzes (**Beschluss**)
09. Innere Sanierung Kornhaus - Korn-gasse 14 in 09599 Freiberg
10. Vergabe von Bauleistungen Los 07 - Stahlbau und Verglasungen (**Beschluss**)
10. Zustimmung des Stadtrates zum Ergebnis der Wahl des Ortswehrleiters und seines Stellvertreters in der Ortsfeuerwehr Freiberg (**Beschluss**)
11. **Beschluss** zur 1. Änderung der Auseinandersetzungsvereinbarung zur Auflösung des Gewerbeverbandes „Freiberg-Halsbrücke/Schwarze Kiefern“ vom 13.05.2013.
12. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (**Beschluss**)
13. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Stadtrates

### Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Verwaltungsausschusses  
am Montag, 12.05.2014, 18.00 Uhr im Ratssitzungszimmer  
im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
02. **Beschluss** einer außerplanmäßigen Ausgabe bei dem PSK 54400100.09600000 (Bundesstraßen, Anlagen im Bau), Maßnahmennummer 544001-M0003 (Dresdner Straße, Bau-

- maßnahmen Gehwege) in Höhe von 99.000,00 €
03. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender  
des Verwaltungsausschusses

### Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortschaftsrates Zug  
am Mittwoch, 14.05.2014, um 19.00 Uhr  
im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

01. Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
02. Antworten aus den vorangegangenen Sitzungen

03. Bürgerfragestunde
  04. Sonstiges
- Steve Ittershagen  
Ortsvorsteher



Die Freiburger Stadträte spendeten zur Erinnerung an die Legislaturperiode 2009 bis 2014 einen Baum. Am vergangenen Freitag haben sie die Sommerlinde am Bebelplatz gemeinsam eingepflanzt.  
Foto: Claudia Giesler

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntgabe des Entwurfes der Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2014 der Stadt Freiberg

Die Stadtverwaltung Freiberg gibt bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 in der Zeit vom 09.05. bis zum 19.05.2014 in der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 201/202, zu folgenden Öffnungszeiten zur Einsichtnahme ausliegt:

Montag, Mittwoch und Donnerstag:  
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr,  
Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,  
Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) können Einwohner und Abgabepflichtige bis zum 28.05.2014 Einwendungen gegen diesen Entwurf erheben.

Freiberg, 28.04.2014

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung über die Einrichtung eines Briefwahlbüros in der Stadtverwaltung Freiberg für die Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Die Stadtverwaltung Freiberg richtet für die wahlberechtigten Bürger und Bürgerinnen der Stadt Freiberg, die am Tag der Wahl am 25. Mai 2014 verhindert sind und deshalb nicht das für sie zuständige Wahllokal zur Abgabe ihrer Stimme aufsuchen können, ein Briefwahlbüro ein. Das Briefwahlbüro ist zuständig für die Erteilung von Wahlscheinen und damit für die Ausgabe der Briefwahlunterlagen. Nachdem Sie den Wahlschein und die Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie, sofern Sie das wollen, in den aufgestellten Wahlkabinen sofort von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und den Wahlbrief alsdann im Briefwahlbüro wieder abgeben.

Dieses Verfahren erlaubt es Ihnen, schnell und bequem von Ihrem Recht auf Briefwahl Gebrauch zu machen und erspart der Stadtverwaltung Freiberg erhebliche Kosten.

Das Briefwahlbüro befindet sich in der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (Rathaus), 1. Obergeschoss, Raum 218. Es ist barrierefrei erreichbar. Das Briefwahlbüro hat vom 05.05.2014 bis einschließlich 23.05.2014 wie folgt geöffnet:

Montag	9:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag, 23.05.2014	9:00 bis 18:00 Uhr

Zusätzlich zu den o. g. Öffnungszeiten steht das Briefwahlbüro für die Bearbeitung von Wahlscheinen in den Fällen des § 27 Abs. 10 EuWO und des § 14 Abs. 12 KomWO (verlorene Wahlscheine) am Samstag, 24.05.2014 zwischen 9:00 und 12:00 Uhr und für die Fälle des § 24 Abs. 2 EuWO i. V. m. § 26 Abs. 4 Satz 2 und 3 EuWO sowie des § 11 KomWO i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 2 und 3 KomWO (Bearbeitung ungewöhnlicher Fälle, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung) auch am Sonntag, 25.05.2014 zwischen 8:00 und 15:00 Uhr zur Verfügung.

Freiberg, 15.04.2014

Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister





## Kita „Sonnenschein“ fertig vor Pfingsten

Nach dem Naturkindergarten wird noch ein weiterer Kindergarten-Neubau noch vor Pfingsten übergeben werden können: die Kita „Sonnenschein“ im Freiburger Ortsteil Kleinwaltersdorf. Diese soll mit der Übergabe einen neuen Namen bekommen, der sich an den neuen Standort anlehnt. Diese Einrichtung hat eine Kapazität von 28 Kindergarten-, 16 Krippen- und 20 Hortplätzen. Die Gesamtkosten für diesen Neubau liegen bei rund 1.795.000 Euro. Fotos (2): A. Böhnstedt



## Naturkindergarten: Tag der offenen Tür

Nachdem nun die Außenanlagen fertig gestellt werden konnten, wird am heutigen Mittwoch der neue Naturkindergarten an der Glück-Auf-Straße feierlich eingeweiht. Von 16 bis 18 Uhr wird hierher zum Tag der offenen Tür eingeladen. In der neuen Einrichtung auf dem Seilerberg können nun bis zu 48 Kindergartenkinder sowie 16 Krippenkinder betreut werden. Die Gesamtkosten für den Neubau liegen bei rund 1.753.000 Euro.

# Freiberg bietet ab Ende Mai 569 Krippenplätze an

Investitionen in Bildung für Freibergs Zukunft: Ausbau der Kapazitäten in Kitas und Schulen geht weiter

Ab Ende Mai verfügt die Stadt Freiberg über ein deutlich gestiegenes Krippenplatzangebot: Mit den jetzt neu gebauten Kindereinrichtungen „Naturkindergarten“ an der Glück-Auf-Straße und der Ende des Monats fertig gebauten Kita in Kleinwaltersdorf kann die Kommune 569 Krippenplätze anbieten. 2012 waren dies 550, noch ein Jahr zuvor lediglich 452.

Seit 1. August vergangenen Jahres haben alle Eltern bundesweit ein Recht auf einen Betreuungsplatz für ihr Kind ab dem Alter von einem Jahr. „In Freiberg konnten wir bislang den Rechtsanspruch erfüllen, allerdings zeigen die erfreulichen Geburtenzahlen, dass weiterer Bedarf besteht“, weiß Bürgermeister Sven Krüger. Er ist als zweiter Beigeordneter für Verwaltung und Finanzen für die Kindereinrichtungen zuständig. „In den vergangenen Jahren hat die Geburtenrate nach ihrer Talsohle mit gerade mal 250 Babys 1993 stetig zugenommen und sich erfreulicher Weise sehr stabilisiert: Jährlich kommen zwischen 350 und 400 Kinder in Freiberg auf die Welt. In diesem Jahr liegen wir im ersten Quartal bereits bei 186 Neugeborenen, im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres waren es 171.“

Doch trotz aller bereits getätigten Maßnahmen sind noch weitere geplant. „Seit 2009 haben wir 233 neue Kita-Plätze geschaffen, womit wir momentan über 1759 Kita-Plätze verfügen. Bis 2015 sollen noch 118 dazu kommen“, versichert Bürgermeister Sven Krüger.

Dafür beginnen noch in diesem Jahr u.a. Bauarbeiten in der Kita „Löwenzahn“ in Zug, die ab August teilsaniert wird, und ab Juli im Montessori-Kinderhaus auf der Ziolkowskistraße, wo die bislang ungenutzte Gebäudehälfte saniert und ausgebaut wird. In der Einrichtung „Abenteuerland“ sollen nicht benötigte Hortplätze in Kita-Plätze umgewandelt werden. Weiterhin besteht die Option, mit dem 2016/17 geplanten Neubau der Grundschule Agricola am derzeitigen Standort

zusätzlich zum Hortangebot auch Kindergarten- und -krippenplätze einzurichten. Dazu soll in den nächsten Monaten eine Entscheidung getroffen werden.

Für diese und weitere Maßnahmen wird die Stadtverwaltung innerhalb der nächsten fünf Jahre etwa zehn Millionen Euro investieren. „So leistet die Stadt ihren Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und schafft damit optimale Bedingungen in Schulen und Kindertagesstätten“, freut sich Bürgermeister Holger Reuter. „Die nächsten Bauvorhaben die wir dafür in Angriff nehmen werden, sind über Kitas und Schulen hinaus u.a die Sanierung des Kornhauses und dem damit verbundenen Einzug der Freiburger Stadtbibliothek.“

Darüber hinaus werden vorhandene Raumkapazitäten in den Kindertagesstätten geprüft, um ggf. zusätzliche Betreuungsplätze einzurichten.

Insgesamt verfügt Freiberg über 32 Einrichtungen zur Kinderbetreuung. 20 werden von freien Trägern betrieben und 12 Kitas sind in städtischer Hand.

Bereits seit März dieses Jahres gibt es für alle diese Einrichtungen ein einheitliches Antragsverfahren für Kita-Plätze. Damit ist die Platzvergabe in den Kindertagesstätten komplett neu strukturiert worden, um Nichtbelegungen in Überbrückungszeiten zu verhindern. Und: Das neue Anmeldeverfahren ist für Eltern deutlich einfacher und stellt die Angebote klarer dar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de).

Ebenso konsequent wie die Betreuung im Vorschulalter geht die Stadtverwaltung die Sicherung der Schulkapazitäten an: Es wurden nicht nur die Schulbezirke optimiert, sondern auch Schulen saniert bzw. neu gebaut, wie derzeit die Böhme- und die zukünftig die Agricola-Grundschule oder die Mittelschule „Papst von Ohain“, in der mit der brandschutztechnischen Ertüchtigung alle Klassenräume uneingeschränkt belegt werden könnten.



Nicht nur die Häuser werden schön gemacht – auch die Anlagen. Mitte dieses Monats sind in den Gärten der auf dem Wasserberg nahe beieinander liegenden Kindereinrichtungen „Kinderhaus“ und „Abenteuerland“ (Foto) Pflaumenbäumchen gepflanzt worden. In beiden Anlagen waren zuvor gefährdete Bäume gefällt worden. Die neupendierten Holger Dobberitz und Christoph Engler, beim Pflanzen half auch Finanzbürgermeister Sven Krüger (Mitte v.l.). Foto: PS

## Kinderhaus wird ab Juli erweitert

Erweitert wird auch die Kindereinrichtung Montessori-Kinderhaus auf der Ziolkowskistraße. Dazu erfolgt die komplette Sanierung des derzeit ungenutzten Gebäudeteils II einschließlich eines kleinen Anbaus.

Mit den geplanten Baumaßnahmen für die 1.590.000 Euro veranschlagt sind, wird eine Kapazitätserweiterung um 27 Kindergarten- und 38 Kinderkrippenplätze erreicht. Baubeginn ist im Juli dieses Jahres.

## Kita „Löwenzahn“: Bauarbeiten ab August

Die Kindertagesstätte „Löwenzahn“ in Zug soll teilsaniert werden, um die Kapazität durch Ausbau der frei gewordenen Räume der Küche der Fa. Sodexo um 15 Kinderkrippenkinder zu erhöhen. Weiterhin wird im Zuge der Baumaßnahme die Dachkonstruktion verstärkt, das Dach gedämmt sowie neu eingedeckt. Die Elektro- und Heizungsinstallationen werden modernisiert und durch Anbau eines Fahrstuhls wird Barrierefreiheit hergestellt. Die Gesamtkosten sind mit 700.000 Euro veranschlagt. Die Baumaßnahme soll von August bis Jahresende 2014 durchgeführt werden.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl am 25. Mai 2014 zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen

1. Das verbundene Wählerverzeichnis für die Europawahl und die Kommunalwahlen – die Wahlbezirke der Stadt Freiberg – wird in der Zeit vom 5. bis 9. Mai 2014 – während der folgenden Öffnungszeiten an Werktagen –

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und von 13:00 bis 16:00 Uhr  
Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und von 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und von 13:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
in der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (Rathaus), 1. Obergeschoss, Raum 218 (Ratssaal), 09599 Freiberg für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Der Ratssaal ist barrierefrei erreichbar. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich ein Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt Freiberg bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen (getrennten) Wahlschein für die Europawahl und/oder einen Wahlschein für die Kommunalwahl hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter 1. genannten Öffnungszeiten, spätestens am 9. Mai 2014 bis 12:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (Rathaus), 1. Obergeschoss, Raum 218 (Ratssaal), 09599 Freiberg Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 4. Mai 2014 eine verbundene

Wahlbenachrichtigung für die Europawahl und die Kommunalwahlen.

Die Benachrichtigungen enthalten auf der Rückseite einen Vordruck für einen gemeinsamen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins für die Europawahl und eines Wahlscheins für die Kommunalwahlen.

In der Wahlbenachrichtigung, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag von 9:00 bis 12:30 Uhr  
Dienstag von 9:00 bis 12:30 Uhr  
und von 13:30 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag von 9:00 bis 12:30 Uhr  
und von 13:30 bis 18:00 Uhr  
Freitag von 9:00 bis 12:30 Uhr  
Sonnabend von 9:00 bis 12:30 Uhr  
in der Stadtverwaltung Freiberg, Bürgerbüro, Obermarkt 21, Erdgeschoss, Infothek, 09599 Freiberg zur Einsichtnahme aus.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein/e und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Die Kommunalwahlen und die Europawahlen finden gleichzeitig statt. Wahlberechtigte, die bei den Kommunalwahlen und bei der Europawahl durch Briefwahl wählen wollen, müssen jeweils gesonderte Wahlbriefe absenden.

4. Wer einen Wahlschein

- zur Wahl des Europäischen Parlaments hat, kann durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** des Landkreises Mittelsachsen

- zu den Kommunalwahlen hat, kann an der/den Wahl/en durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** des für ihn zuständigen Wahlgebiets in der Stadt Freiberg oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Auf Antrag erhalten Wahlscheine und Briefwahlunterlagen

5.1 in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,

5.2 **nicht in das Wählerverzeichnis** eingetragene **Wahlberechtigte**,

a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 4. Mai 2014 oder die Einspruchsfrist bis zum 9. Mai 2014 versäumt haben,

b) wenn das Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren/Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt Freiberg gelangt ist. Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 23. Mai 2014, 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (Rathaus), 1. Obergeschoss, Raum 218 (Ratssaal), 09599 Freiberg mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder E-Mail gewahrt. Im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr** gestellt werden. Wahlberechtigte, die glaubhaft versichern, dass ihnen die beantragten Wahlscheine nicht zugegangen sind, können bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, neue Wahlscheine beantragen.

Im Antrag sind Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) anzugeben. Des Weiteren soll die laufende Nummer, unter der der Antragsteller im Wählerverzeichnis geführt wird, angegeben werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Der Antrag kann auch per E-Mail gestellt werden (Formular unter der Internetadresse [www.Freiberg.de](http://www.Freiberg.de)).

**Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte** können aus den unter Nr. 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen, die mindestens 16 Jahre alt sein muss.

6. Mit dem weißen Wahlschein für die Europawahl erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Europawahl,  
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl,  
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und  
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte erhält für die **Kommunalwahlen**

- einen Wahlschein mit Angaben der Wahl/en, für die der Wahlberechtigte wahlberechtigt ist,

- einen amtlichen gelben Stimmzettel für die Wahl zum Stadtrat,  
- einen amtlichen grünen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat (wenn im Wahlschein angegeben),  
- einen amtlichen rosafarbenen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag (wenn im Wahlschein angegeben),  
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,  
- einen amtlichen orangen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und  
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung Freiberg vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler die Wahlbriefe mit den Stimmzetteln und den Wahlscheinen getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief für die Europawahl **dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr**, und der Wahlbrief für die **Kommunalwahlen dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr**, eingeht.

Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Nähere Hinweise zur Briefwahl sind den getrennten Merkblättern für die Briefwahl, die mit den Briefwahlunterlagen übersandt werden, zu entnehmen.

Der rote Wahlbrief für die Europawahl wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert;

der orange Wahlbrief für die Kommunalwahlen wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei den auf den Wahlbriefen angegebenen Stellen abgegeben werden.

Freiberg, 15.04.2014



Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister





TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



# Chinesischer Botschafter besucht Freiberg

Beim 11. Krüger-Kolloquium am 16. April gab der chinesische Botschafter in Deutschland, Shi Mingde, in der Alten Mensa in Freiberg über 200 Zuhörern spannende Einblicke in die Wirtschaftsentwicklung Chinas in den vergangenen 35 Jahren sowie die aktuellen Herausforderungen. Etwa 70 Prozent der Energie in China stammt aus Kohlekraftwerken. Das bedeutet eine große Umweltbelastung für das Land, welches in der Kohlevergasung eine Alternative sehe. Die Themen Energie und Ressourcen waren die beiden Schwerpunkte in den Ausführungen von Botschafter Shi.

„Der Vortrag sowie die Diskussion und Gespräche im Anschluss haben erneut unterstrichen, wie wichtig die Kooperation beider Länder ist. Shi hat das große Interesse Chinas am deutschen Know-how und Technologien zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen wie Umweltverschmutzung, Effizienzsteigerung und Nachhaltigkeit in seinem Heimatland bekundet. Da diese Themen aufs engste miteinander verbunden sind, werden die in Deutschland entwickelten, vernetzten Lösungsansätze für China zunehmend interessant. Wir beobachten, dass immer mehr chinesische Unternehmen gerade vor diesem Hintergrund Aufträge direkt an deutsche Forschungseinrichtungen vergeben. Auch wir kooperieren mit mehreren chinesischen Unternehmen. Ich wünschte mir jedoch noch mehr integrierte Forschungs Kooperationen in den Bereichen Umweltschutz, Erneuerbare Energien, Steigerung der Energieeffizienz, Rekultivierung und Renatu-



Chinesische Studenten begrüßen den Botschafter Shi Mingde Foto: Eckardt Mildner

rierung. Gerade hier hat die TU Bergakademie Freiberg für China viel zu bieten! Ich hoffe, dass nach diesem hohen Besuch die Gespräche für weitere Wissenschaftsbeziehungen intensiviert werden“, stellte Rektor Prof. Bernd Meyer abschließend fest.

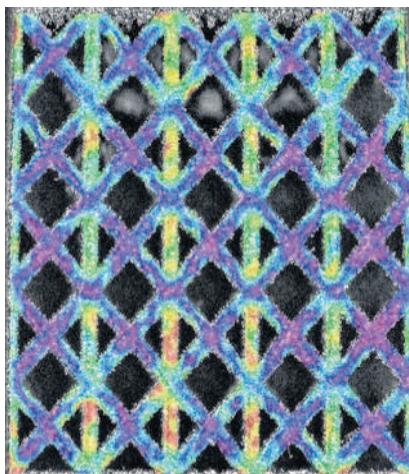
Seit den Neunzigern ist ein sprunghafter Anstieg des Interesses chinesischer Studenten an der Ressourcenuniversität in Freiberg zu verzeichnen. Der erste Chinese kam 1955 zum Studium nach Freiberg, in den Jahren

bis 1994 folgten weitere 25. Aktuell sind 152 Chinesen an der Bergakademie eingeschrieben. Bei insgesamt 712 ausländischen Studierenden sind das rund ein Fünftel und damit die größte Gruppe.

Das Krüger-Kolloquium ist eine Veranstaltung der Graduierten- und Forschungsakademie und wird gefördert durch die Dr.-Erich-Krüger-Stiftung. Die Veranstaltung kam zustande dank der Unterstützung durch den Global Bridges e.V.

# Forschungsgruppe entwickelt neue Hochleistungsmaterialien

Die Anforderungen an moderne Werkstoffe und Herstellungsprozesse steigen stetig. So sind etwa im Flugzeugbau oder der Automobilfertigung Leichtbauteile gefragt, die eine hohe Festigkeit und Widerstandskraft besitzen. Erreichen lassen sich diese Eigenschaften zum Beispiel, indem das Material mit speziellen geometrischen und mikrostrukturellen Eigenschaften versehen wird. An Wegen zur Herstellung solcher Materialien forscht seit April ein Team um Dr. Thomas Niendorf am Institut für Werkstofftechnik. Die Forscher konzentrieren sich auf Legierungen auf Eisenbasis mit hohem Mangananteil. Ihre spezielle Mikrostruktur erhalten die Materialien über das „Electron Beam Melting“-Verfahren, eine sehr flexible und präzise Form des 3D-Drucks, bei der Metallpulver mit einem Elektronenstrahl punktwise aufgeschmolzen wird. Ziel ist, durch stellenweise Variation der



Additiv gefertigte metallische Gitterstruktur, die über das sog. selektive Laserstrahlschmelzen hergestellt wurde.

Materialeigenschaften erstmals Bauteile herzustellen, die mehrere funktionelle Spezialeigenschaften in sich vereinen. Experimentelle Tests der Materialien unter verschiedenen Belastungsbedingungen und genaue Untersuchungen, u.a. mit dem Rasterelektronenmikroskop, tiefgreifende grundlagenwissenschaftliche Erkenntnisse liefern. Das Emmy Noether-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft ermöglicht herausragenden Nachwuchswissenschaftlern, früh in ihrer Karriere eigenverantwortlich eine Forschungsgruppe zu leiten. Der erfolgreiche Antragsteller Dr.-Ing. Thomas Niendorf wurde 1978 geboren und studierte Maschinenbau an der Universität Paderborn. „Das Institut für Werkstofftechnik der Bergakademie ist der perfekte Ort zur Verwirklichung meiner Vision. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit“, so der Gruppenleiter Dr. Niendorf.

## Ehrungen/Auszeichnungen

Am 10. April wurde **Prof. Wolfram Kudla**, Professor für Erdbau und Spezialtiefbau an der TU Bergakademie Freiberg, vom Bundestag in die Kommission „Lagerung hochradioaktiver Abfallstoffe“ gewählt. Die Kommission sucht nach einem Endlager-Standort für hochradioaktive, Wärme entwickelnde Abfälle. Mit der Wahl in die Kommission wird auch die bisherige Forschungsarbeit von Prof. Kudla gewürdigt. „Die Diskussionen in der Kommission werden sehr umfassend und sehr kontrovers verlaufen“, so Prof. Kudla, übrigens der einzige Ingenieur in der Kommission.

Mehr Informationen: [www.endlagerung.de](http://www.endlagerung.de)



## Prof. Dr. Carsten Drebenstedt

vom Institut für Bergbau und Spezialtiefbau der TU Bergakademie Freiberg ist seit April Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Am 11. April wurde der Professor für Bergbau-Tagebau neben elf weiteren Kandidaten im Leipziger Rathaus feierlich zum neuen Mitglied ernannt. Der gebürtige Magdeburger ist nun Ordentliches Mitglied in der Technikwissenschaftlichen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften. Ausschlaggebend für die Mitgliedschaft war dabei auch das langjährige außerordentliche Engagement Prof. Drebenstedts beim Aufbau internationaler Kontakte, speziell im osteuropäischen Raum.

Er besitzt Ehrenpromotionen der Moskauer Staatlichen Universität für geologische Erkundung, der Universität Petrosani (Rumänien) und der Nationalen Bergbau-Universität Dnepropetrovsk (Ukraine) und ist Professor e.h. der Russischen Universität für Völkerfreundschaft, Moskau und der Mongolischen Universität für Wissenschaft und Technologie, Ulan Bator.

Mehr Informationen: [www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de)



## Beschlüsse

### Sitzung des Stadtrates vom 03.04.2014

#### Beschluss-Nr. 1-54/2014:

Der Stadtrat beschließt die Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 der Stadt Freiberg gemäß Anlage\* mit einer Bilanzsumme von 452.486.475,13 €.

Ja-Stimmen: 28, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2-54/2014:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 9-44/2013 zur Vorlage 2013/106 vom 02.05.2013 – der Verkauf an WS Shop Design.

2. Der Stadtrat beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes, Flurstück 110/1 in Zug, Objekt Hauptstraße 127 - ehemalige Grundschule,

Flurstücks-Nr.: 110/1

Grundbuchblatt: 589

Gemarkung: Zug

Größe: ca. 3.635 m<sup>2</sup>

Lage: Hauptstraße 127, ST Zug

Kaufpreis: 75.000,00 €

an W&W Car-Service GmbH, Haldenstraße 35, 09599 Freiberg ST Zug.

3. Der Stadtrat beschließt die Erteilung einer Belastungsvollmacht in beliebiger Höhe für den Fall, dass für die Finanzierung des Kaufpreises bzw. der geplanten Umnutzung Fremdmittel in Anspruch genommen werden.

Sämtliche mit der Veräußerung verbundenen Kosten trägt der Käufer, insbesondere die der nötigen Liegenschaftsvermessung.

Ja-Stimmen: 26, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 3-54/2014:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Neubau des Parkplatzes an der Halsbrücker Straße/ des Gehweges mit Radnutzung an der Halsbrücker Straße im Zusammenhang mit der Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Tuttendorfer Weg durch die FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma Andreas Adam GmbH, Straßen-, Tief- und Ingenieurbau, Dresdner Straße 77, 09619 Sayda mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 652.873,22 € unter Berücksichtigung des Nebenangebotes 1.

Ja-Stimmen: 27, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 4-54/2014:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Ausbau des Meißner Rings/ Donatsring zwischen Kreuzung Halsbrücker Straße/ Talstraße und Einmündung Himmelfahrtsgasse im Zusammenhang mit der Erneuerung der Mischwasserkanalisation durch die FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG und der Rohrnetzauswechslung Trinkwasser durch den Wasserzweckverband Freiberg an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma Andreas Adam GmbH, Straßen-, Tief- und Ingenieurbau, Dresdner Straße 77, 09619 Sayda mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 697.179,98 € unter Berücksichtigung der Umverteilung des Teilobjektes 0. Die Beauftragung erfolgt erst nach Vorliegen der Fördermittelzusage.

Ja-Stimmen: 29, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 5-54/2014:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Bauvorhaben „Ausbau der Waisenhausstraße in Freiberg“ - Teilobjekt 3 Straßenbau und Tiefbau für Straßenbeleuchtung - an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 25 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH, Dresdner Straße 27a, 09599 Freiberg mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 570.771,50 € unter Berücksichtigung des Nebenangebotes 2 sowie einschließlich des betreffenden Anteils am Teilobjekt 0 (Allgemeine Arbeiten).

Ja-Stimmen: 29, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 6-54/2014:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Bauvorhaben „Ausbau der Brennhausgasse in Freiberg“ - Teilobjekt 3 Straßenbau und Tiefbau für Straßenbeleuchtung - an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 25 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma Andreas Adam GmbH, Straßen- und Tiefbau, Dresdner Straße 77, 09619 Sayda mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 490.901,51 € einschließlich des betreffenden Anteils am Teilobjekt 0 (Allgemeine Arbeiten).

Ja-Stimmen: 29, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 7-54/2014:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, 1. der Firma Andreas Adam GmbH, 09619 Sayda, den Zuschlag für die Kanalbauarbeiten (Sammelkanäle und Anschlusskanäle) im Donatsring sowie im Meißner Ring zwischen Himmelfahrtsgasse und der Straße Am Mühlgraben zum Angebotspreis von 581.312,93 € brutto zu erteilen, 2. die Mehraufwendungen zum Wirtschaftsplan von 166.312,93 €. Die Kostendeckung erfolgt durch den Entfall der Baumaßnahme Druckleitung Rosine (500 T€).

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 29, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 8-54/2014:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, 1. der Firma Andreas Adam GmbH, 09619 Sayda, den Zuschlag für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation (Sammelkanäle und Anschlusskanäle) in der Brennhausgasse zum Angebotspreis von 396.394,32 € brutto zu erteilen,

2. die Mehraufwendungen zum Wirtschaftsplan von 146.394,32 €. Die Kostendeckung erfolgt durch den Entfall der Baumaßnahme Lindenallee (190 T€).

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 29, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 9-54/2014:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, 1. der Firma LSTW GmbH, 09599 Freiberg, den Zuschlag für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation (Sammelkanäle und Anschlusskanäle) in der Waisenhausstraße zum Angebotspreis von 335.512,49 € brutto zu erteilen,

2. die Mehraufwendungen zum Wirtschaftsplan von 85.512,49 €. Die Kostendeckung erfolgt durch den Entfall der Baumaßnahme Druckleitung Rosine (500 T€).

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 29, einstimmig

\* *Einsichtnahme ist im Büro Stadtrat möglich.*

### Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 31.03.2014

#### Beschluss-Nr. 1/WVA:

Der Verwaltungsausschuss beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 4.700 Euro beim Produktsachkonto 42410200.16801000 Turn- und Sporthallen/Umsatzsteuer-Vorsteuer.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen beim Produktsachkonto 42410200.42114000 Turn- und Sporthallen/Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (USK 56120.50040).

Ja-Stimmen: 10, Enthaltungen: 1

### Sitzung des Betriebsausschusses des GFM vom 07.04.2014

#### Beschluss-Nr. 1/GFM:

1. Der Betriebsausschuss beschließt, die Aufhebung des Mietvertrages mit dem Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V. für die Einrichtung Rittergutsweg 3 in Kleinwaltersdorf vom 06.04. / 22.04.2009.

2. Der Betriebsausschuss beauftragt und ermächtigt den Betriebsleiter nachstehenden Mietvertrag (\*) für die Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Walterstal 84b in Freiberg Ortsteil Kleinwaltersdorf zwischen dem Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement der Stadt Freiberg und dem Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V. abzuschließen.

Ja-Stimmen: 6, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/GFM:

1. Der Betriebsausschuss beschließt, die Aufhebung des Mietvertrages mit dem Freiburger Naturkindergarten e.V. für die Einrichtung Goethestraße 19 vom 31.08.1993 incl. der Nachträge 1 bis 5.

2. Der Betriebsausschuss beauftragt und ermächtigt den Betriebsleiter nachstehenden Mietvertrag (\*) für den Naturkindergarten, Glück-Auf-Straße 3 in Freiberg, zwischen dem Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement der Stadt Freiberg und dem Freiburger Naturkindergarten e.V. abzuschließen.

Ja-Stimmen: 6, einstimmig

(\*) kann im Büro des Stadtrates eingesehen werden

## Impressum

**Herausgeber:**  
Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister  
Bernd-Erwin Schramm  
Obermarkt 24,  
09599 Freiberg  
www.freiberg.de

**Redaktion:**  
Katharina Wegelt,  
Presseprecherin  
der Stadt Freiberg  
Telefon: 03731/ 273 104  
Fax: 03731/ 273 73 104  
E-Mail:  
pressestelle@freiberg.de

**Amtlicher Teil:**  
Regina Helbig  
Pressestelle der Stadt Freiberg  
Telefon: 03731/ 273 106  
E-Mail:  
Regina\_Helbig@freiberg.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

**Satz:** Page Pro Media GmbH,  
Markt 20/21,  
09111 Chemnitz

**Druck:** Chemnitzer Verlag und  
Druck GmbH & Co. KG, Brückenstraße 15,  
09111 Chemnitz

**Vertrieb:** VDL Sachsen Holding  
GmbH & Co. KG,  
Winklhofer Str. 20,  
09116 Chemnitz

**Auflagenhöhe des Amtsblattes:**  
25.000

**Erscheinungsweise:** 14-täglich  
mittwochs, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach der

Stadtratssitzung, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.

Alle Rechte beim Herausgeber.



## Kurz notiert Wochenmarkt bereits am Mittwoch

Der Freiburger Wochenmarkt findet wegen des Maifeiertags nicht wie gewohnt am Donnerstag statt, sondern bereits am heutigen Mittwoch, informiert das Amt für Kultur-Stadt-Marketing. Die Händler werden von 8 bis 17 Uhr ihr Waren anbieten.

**Termin**  
Das nächste Amtsblatt  
erscheint am 14. Mai 2014.